
**Rechnungsgemeindeversammlung Einwohnergemeinde Horriwil
Donnerstag, 21. Juni 2012, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude**

Vorsitz	Beat Noll, Gemeindepräsident
Protokoll	Hanspeter Ruef, Gemeindeverwalter
Stimmenzähler	Auf Antrag des Gemeindepräsidenten ernennt die Versammlung als Stimmenzähler: <ul style="list-style-type: none">- Keller Thomas- Ramseier Peter
Anwesend	27 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Gäste (ohne Stimmrecht)	<ul style="list-style-type: none">- Meier Rahel, Solothurner Zeitung- Roland Kummli, Finanzverwalter- Hanspeter Ruef, Gemeindeverwalter
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Januar 20124. Genehmigung der Jahresrechnung 2011<ul style="list-style-type: none">- Verpflichtungskreditkontrolle- Nachtragskredite- Laufende Rechnung- Investitionsrechnung- Bestandesrechnung- Revisionsbericht5. Mitteilungen6. Verschiedenes

Feststellungen

Der Vorsitzende begrüsst alle anwesenden Personen zur ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung. Er dankt für das Interesse an der Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Publikation erfolgte im Anzeiger vom 07. Juni 2012. Zudem wurde am 14. Juni 2012 die schriftliche Einladung mit Bericht und Antrag des Gemeinderates an alle Haushaltungen verteilt. Die Akten haben, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich bei der Gemeindeschreiberei aufgelegt.

Gemäss § 10 der Gemeindeordnung liegt das Protokoll an der heutigen Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

1. Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen

Der Vorsitzende schlägt zur Wahl vor; Ramseyer Peter, Theilmattweg 5 und Keller Thomas, Grabackerstrasse 42.

Beschluss

Einstimmig werden Ramseyer Peter und Keller Thomas als Stimmenzähler gewählt.

2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Am 18. Juni 2012 wurde durch Tschol Richard und 6 Mitunterzeichner eine Motion eingereicht. Die Motion ist schriftlich einzureichen und hat ein bestimmtes Begehren und eine Begründung zu enthalten. Der Gemeindepräsident nimmt den Vorstoss entgegen und sorgt dafür, dass sich das Verfahren nicht verzögert. Der Vorstoss ist auf die nächste Gemeindeversammlung hin zu traktandieren und mündlich begründen zu lassen. Der Gemeinderat hat zu beantragen, ob die Motion erheblich oder nicht erheblich erklärt werden soll. Das Verfahren betreffend einer Motion regelt § 45 des GG Kt. Solothurn.

Motionstext

Für die in Horriwil erstellten Photovoltaikanlagen werden im Beitragsreglement die Anschlussgebühren gestrichen. Bereits bezahlte Anschlussgebühren werden zurück erstattet.

Begründung

Die in der Schweiz heftig diskutierte Energiewende braucht von uns allen einen grossen Einsatz. Wie vielfach festgestellt wurde, benötigen wir vielfältige Ressourcen um die kommenden Stromlücke zu verkleinern. Dazu gehört auch die Sonnenenergie. Daher macht es überhaupt keinen Sinn, Mitbürger, die bereit sind, aus ökologischer Sicht in eine Photovoltaikanlage zu investieren, mit zusätzlichen Anschlusskosten zu bestrafen.

Durch den Gemeindepräsidenten wird die Traktandenliste erläutert.

Beschluss

Einstimmig wird die Traktandenliste durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Januar 2012

Das Protokoll liegt auf, gemäss § 10 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für die Genehmigung zuständig.

Beschluss

An der Sitzung vom 22. Februar 2012 hat der Gemeinderat das Protokoll genehmigt.

4. Jahresrechnung 2011; Kenntnisnahme und Genehmigung der Laufenden Rechnung

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2011, welche mit einem Aufwand von 4'149'502.04 und einem Ertrag von CHF 4'046'948.13 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 102'553.91 abschliesst.

Ohne Gegenstimme beschliesst die Gemeindeversammlung eintreten auf die Genehmigung der Jahresrechnung 2011 sowie der Detailberatungen.

Detailberatung

Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme und Genehmigung

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung 2011 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Die Ausgabedisziplin ist sehr gut. Alle Überschreitungen lassen sich begründen. Der personelle Bereich im Jahr 2011 hat sich auch finanziell niedergeschlagen.

Die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung 2011, welche in der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegen, betragen insgesamt CHF 19'253.85 und liegen CHF 8'746.15 unter dem budgetierten Aufwand. Der Gemeinderat hat die Kredite bewilligt und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorgelegt.

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Brutto-kredit	Rechnung	Abweichung
210.506.01	Primarschule; Anschaffung Mobiliar 2. Etappe	11.11.2010	18'000.00	18'473.55	473.55
300.581.01	Erstellen Dorfchronik	11.11.2010	10'000.00	780.30	- 9'219.70

Die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung 2011, welche ausserhalb der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegen, betragen gemäss Voranschlag insgesamt CHF 285'000.00, die Ausgaben betrugen jedoch nur CHF 227'559.55, was Minderkosten von CHF 57'440.45 ergibt.

Konto	Bezeichnung	Beschluss-datum	Brutto-kredit	Rechnung	Abwei-chung
140.506.01	Anschaffung Kleintanklöschfahrzeug	11.12.2008	140'000.00	124'615.50	- 15'384.50
620.501.01	Deckbelag Gewerbe- strasse	02.12.2010	65'000.00	31'931.25	- 33'068.75
620.501.02	Flurwegsaniierungen	02.12.2010	40'000.00	38'932.80	- 1'067.20
620.501.05	Sanierung Rain-/Berg- ackerstrasse	10.12.2009	40'000.00	32'080.00	- 7'920.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung 2011 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Finanzverwalter Roland Kummli erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Beschluss

Einstimmig genehmigt die Versammlung den Antrag des Gemeinderates.

Nachtragskredite; Kenntnisnahme und Genehmigung

Antrag des Gemeinderates

Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2011 von CHF 109'754.50 liegen über der Finanzkompetenz des Gemeinderates (einmalige Ausgaben > CHF 30'000.00) und müssen durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Konto	Bezeichnung	RG 2011	VA 2011	Abweichung
		CHF	CHF	CHF
020.318.08	Honorar Sachwalterschaft	42'756.50	0.00	42'756.50
582.361.01	Sozialhilfe	281'578.00	214'580.00	66'998.00
	Total Nachtragskredite Gemeindeversammlung			109'754.50

Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2011, welche in der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegen, betragen insgesamt CHF 200'663.99 und wurden durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 genehmigt.

Konto	Bezeichnung	RG 2011	VA 2011	Abweichung
		CHF	CHF	CHF
diverse	Diverse Nachtragskredite unter Fr. 3'000.00	-----	-----	29'136.64
012.318.00	Analyse Bereich Kommunalbetriebe	19'203.60	0.00	19'203.60
020.301.01	Gehälter Gemeindeverwaltung	90'715.05	82'865.00	7'850.05
020.310.02	Inserate	5'558.10	2'000.00	3'558.10
027.310.00	Dienstleistungshonorare	6'401.20	1'500.00	4'901.20
210.302.02	Deutsch-Zusatzunterricht	7'355.30	3'350.00	4'005.30
210.302.04	Besoldung Integration	88'873.25	70'890.00	17'983.25
218.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	43'049.50	18'000.00	25'049.50
220.364.01	Schulgelder/Versorgerbeiträge ohne Integration	139'620.00	120'000.00	19'620.00
440.365.00	Beitrag an Spitex	46'021.10	36'870.00	9'151.10
500.361.00	Gemeindebeitrag an Ergänzungsleistungen	214'752.00	189'190.00	25'562.00
620.301.02	Besoldung Stellvertretung/Mithilfe	30'422.20	19'800.00	10'622.20
620.314.01	Baulicher Unterhalt	18'680.20	9'000.00	9'680.20
620.314.02	Unterhalt Strassenbeleuchtung	5'424.05	2'000.00	3'424.05
900.330.00	Abschreibungen	9'143.85	5'000.00	4'143.85
940.321.00	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	9'612.95	6'000.00	3'612.95
940.390.01	Interne Verzinsung SF Abwasserentsorgung	19'600.00	16'440.00	3'160.00

	Total Nachtragskredite Gemeinderat			200'663.99
--	---	--	--	-------------------

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2011 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Finanzverwalter Roland Kummli erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss

Einstimmig genehmigt die Versammlung den Antrag des Gemeinderates.

Jahresrechnung 2011; Kenntnisnahme und Genehmigung der Laufenden Rechnung**Laufende Rechnung**

Die Jahresrechnung 2011 wurde durch die Finanzverwaltung abgeschlossen. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 102'553.91 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 29'763.00. Die Rechnung schliesst also um CHF 72'790.91 schlechter ab.

Der Gemeinderat muss einen negativen Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 unterbreiten. Erfreulicherweise darf trotzdem festgestellt werden, dass bei den meisten Konten sehr präzise budgetiert wurde. Die Ausgabendisziplin kann generell als sehr gut bezeichnet werden. So liegen die meisten Konten im Budgetrahmen oder sogar leicht darunter. Bei einigen wenigen Positionen mussten grössere Budgetabweichungen in Kauf genommen werden. Diese lassen sich jedoch begründen. Das ungenügend ausgefallene Rechnungsergebnis ist nicht ganz unerwartet. Die personellen Probleme im Jahre 2011 schlagen sich auch in der Rechnungslegung nieder. Auch die rasante Kostensteigerung im sozialen Bereich belastet den Rechnungsabschluss zusätzlich.

Deshalb ist es wichtig, dass der Gemeinderat weiterhin an seiner disziplinierten Ausgabenpolitik festhält. Nur so wird es möglich sein, wieder einen positiven Rechnungsabschluss vorzulegen.

Aufgabenbereiche	Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	4'149'502.04		3'895'603.00	
Total Ertrag		4'046'948.13		3'865'840.00
Aufwandüberschuss		102'553.91		29'763.00
Total	4'149'502.04	4'149'502.04	3'895'603.00	3'895'603.00

Vergleich der Laufenden Rechnung 2011 mit dem Voranschlag 2011 nach Funktionen.

Funktion	Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	486'777.95	193'777.25	438'188.00	199'050.00
1 Öffentliche Sicherheit	106'842.15	86'937.20	81'690.00	46'770.00
2 Bildung	1'709'658.25	604'411.50	1'676'700.00	598'720.00
3 Kultur und Freizeit	37'462.45		43'300.00	200.00
4 Gesundheit	63'573.20		55'840.00	
5 Soziale Wohlfahrt	611'850.45	6'131.00	523'890.00	2'400.00

6 Verkehr	235'027.10	98'561.25	227'890.00	71'900.00
7 Umwelt, Raumordnung	547'720.41	504'032.41	478'690.00	427'280.00
8 Volkswirtschaft	6'071.25		16'145.00	
9 Finanzen, Steuern	344'518.83	2'553'097.52	353'270.00	2'519'520.00
Total Aufwand/ Ertrag	4'149'502.04	4'046'948.13	3'895'603.00	3'865'840.00
Aufwandüberschuss 2011		102'553.91		29'763.00
Total	4'149'502.04	4'149'502.04	3'895'603.00	3'895'603.00

Finanzverwalter Roland Kummli erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Investitionsrechnung

Zahlen etwas verstellt, was genau.

Im Jahre 2011 sind die folgenden Investitionen getätigt worden:

Objekte	Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Anschaffung Tanklöschfahrzeug	84'851.00		88'000.00	
Anschaffung Mobiliar 2. Etappe	18'473.55		18'000.00	
Dorfchronik	780.30		10'000.00	
Trottoirausbau Hünenstrasse			6'000.00	
Deckbelag Gewerbestrasse	31'931.25		65'000.00	
Flurwegsaniierungen	38'932.80		40'000.00	
San. Rainstrasse/Bergackerstrasse	2'552.15			
Spühlen Flurleitungen	35'374.95	26'490.00	74'000.00	
Wasserversorgung: Anschlussgeb.		23'297.70		20'000.00
Abwasserversorgung: Anschlussgeb.		144'599.81		25'000.00
	212'896.00	194'387.51	301'000.00	45'000.00

Gemäss Voranschlag waren im Jahre 2011 Nettoinvestitionen von CHF 256'000.00 vorgesehen, in der Rechnung fielen jedoch nur Nettokosten von CHF 18'508.49 an. Die Position Spühlen der Flurleitungen ist noch nicht abgeschlossen. Hier sind noch Abklärungen durch W + H Partner AG im Gange.

Bei den Einnahmen der Anschlussgebühren der Abwasserversorgung sind CHF 104'810.00 für Nachfakturierungen der Jahre 2010 und 2011 enthalten.

Bestandesrechnung

Der Aufwandüberschuss von CHF 102'553.91 wird über das vorhandene Eigenkapital ausgebucht.

Eigenkapital am 01. Januar 2011	715'678.47
Aufwandüberschuss	102'553.91
	<hr/>
Eigenkapital am 31. Dezember 2011	613'124.56
	<hr/>

Heinz Michel stellt fest dass ein Steuerguthaben von ca. CHF 300'000.00 wie auch ein grosser Debitorenbetrag besteht. Dazu transitorische Aktiven von ebenfalls ca. 300'000.00. Es erweckt den Anschein, dass viel Geld noch nicht eingezogen worden ist.

Gemäss Gemeindepräsident Beat Noll werden die Steuern des Jahres 2011 als Vorbezug anhand der Einkommens- und Vermögenszahlen des Jahres 2010 bzw. 2009 erhoben. Die Steuern 2011 werden im Jahre 2012/13 definitiv veranlagt. Im darauf folgenden Jahr 2012 werden die Steuerzahlen erst mit den effektiven Zahlen festgelegt. Dies ist ein Problem der Gegenwartsbesteuerung, denn die provisorischen Steuern werden im Kanton Solothurn nicht betrieben.

Die Debitoren sowie die transitorischen Aktiven werden nicht zum Problem, erläutert Finanzverwalter Roland Kumpli. Viele der erwarteten Subventionsbeiträge sind in der Zwischenzeit eingetroffen. Das Problem verbleibt somit bei den spät definitiv veranlagten Steuern. Zwischenzeitlich laufen auch beim Kanton Abklärungen um dieses Verfahren zu beschleunigen. Der Gemeindepräsident bleibt am Ball betreffend „Steuerabklärungen“.

Revisionsbericht

Andreas Jordan, Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission welcher eine ordnungsgemäss und transparent geführte Rechnung bestätigt. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Die Arbeiten der Rechnungsprüfungskommission werden durch den Vorsitzenden bestens verdankt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:
Kenntnisnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 102'553.91.

Beschluss

Einstimmig genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2011 mit allen Bestandteilen.

5. Mitteilungen

Gemeindeverwaltung

Nach Ablauf der Probezeit wird der Gemeindeverwalter das Arbeitsverhältnis beenden. Am 01. März 2012 hat der Gemeindeverwalter seine Anstellung mit einem Pensum von 70 % begonnen. Es ist uns noch Hanspeter Ruef gelungen, für die restlichen 30 Stellenprozente eine Anstellung zu finden. Weil im nächsten Jahr Gemeinderats- und Beamtenwahlen stattfinden ist es wichtig, dass längerfristig eine gut funktionierende Gemeindevverwaltung besteht. Da Hanspeter Ruef ein Anstellungsverhältnis von 100 % anstrebt ist dies mit ihm sehr unsicher. Im gegenseitigen Einvernehmen ist die Anstellung per 30. Juni 2012 deshalb aufgelöst worden. Bis 31. Juli 2012 hat sich der Gemeindeverwalter freundlicherweise jedoch bereit erklärt, die Verwaltung noch aushilfsweise weiter zu führen.

An seiner Sitzung vom 18. Juni 2012 hat der Gemeinderat Frau Silvia Schreier-Jenni, Horriwil als neue Leiterin der Gemeindeverwaltung gewählt. Sie verfügt über ein fundiertes Wissen im Gemein-

dewesen und wird die Arbeitsstelle am 01. September 2012 antreten. Gleichzeitig wird informiert, dass die Gemeindeverwaltung vom 01. bis 18. August 2012 geschlossen bleibt.

Strassenbeleuchtung

In der Zeit vom 31. März bis 30. April 2012 ist die Strassenbeleuchtung in den Gemeinden Aeschi, Etziken, Horriwil und Hüniken probeweise von 01.00 bis 05.00 Uhr abgeschaltet worden. In all diesen Gemeinden wurde jeweils ein Fragebogen zum Ausfüllen durch die Einwohnerinnen und Einwohner verteilt. Die Auswertung in unserer Gemeinde hat folgendes ergeben:

ausgeteilte Fragebogen	323
eingegangene Fragebogen	78
in %	24 %

Die Frage: Befürworten Sie grundsätzlich die Abschaltung der Strassenbeleuchtung von 01.00 bis 05.00 Uhr haben 61 bejaht und 15 verneint. Die zweite Frage: Fühlen sie sich durch die Abschaltung in ihrer Sicherheit beeinträchtigt haben 18 bejaht und 54 verneint.

Aufgrund des Umfrageergebnisses vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass die Einwohnergemeinde, falls dies ohne Kosten möglich ist, während der Sommerzeit die Strassenbeleuchtung abschaltet. Dazu werden noch die nötigen Abklärungen getroffen. Insbesondere die Möglichkeit, dass wenn durch ein wichtiges Ereignis bedingt, die Beleuchtung mit „einem Knopfdruck“ eingeschaltet werden kann.

Sanierung Subingenstrasse

Die erste Koordinationssitzung findet am Dienstag, 26. Juni 2012 in Horriwil statt. Der vorgesehene Arbeitsbeginn ist im Spätherbst 2012.

Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE) / Auflösung Zweckverband Abwasserregion äusseres Wasseramt (ZAÄW)

Mit Schreiben vom 03. April 2012 orientiert der Zweckverband Abwasserregion äusseres Wasseramt (ZAÄW) betreffend Vorstellung Reorganisationsprojekt vom 14. Mai 2012, Zusammenschluss mit dem Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE). Die Verbandsgemeinden stehen dem Grundsatzentscheid positiv gegenüber und haben dem Vorstand das Mandat erteilt diesbezüglich Verhandlungen zu führen. Ziel ist es, dass die Überführung des Zweckverbandes per 01. Januar 2013 erfolgen kann. Gemäss vorhandenen Unterlagen sollten die Kosten nach der Fusion tiefer sein. Die Ausgleichszahlung an den ZASE beträgt Fr. 269.00 pro Einwohner, für Horriwil ca. Fr. 224'000.00. Die Statuten des neuen Verbandes liegen noch nicht vor. Damit die Reorganisation per 01. Januar 2013 in Kraft treten kann, müssen die zuständigen Gemeindeorgane noch in diesem Jahr über den Beitritt abstimmen. Der Gemeinderat hat entschieden, über dieses Geschäft an der Budgetgemeindeversammlung zu entscheiden.

750 Jahre Feier Horriwil

Im Jahre 2014 findet die Jubiläumsfeier 750 Jahre Horriwil statt. Betreffend Feierlichkeiten besteht Interesse im Dorf und ebenfalls beim Gemeinderat. Der Gemeinderat wird ein entsprechendes Organisationskomitee bestellen. Aufgrund der finanziellen Situation soll auf eine Dorfchronik verzichtet werden. Mit dem Vorsitzenden der bisherigen Arbeitsgruppe, Eugen Lüthi nimmt der Präsident das Gespräch auf.

Treffpunkt Horriwil

Im Herbst 2011 machte der Frauenverein eine Eingabe/Anfrage für eine Brätelstelle bei der Schule. Verschiedene Interessengemeinschaften haben später dasselbe verlangt. Es wurde eine Arbeitsgruppe Treffpunkt Horriwil, unter dem Vorsitz von Vizegemeinderatspräsident Franz Schreier ins Leben gerufen. Erste Besprechungen haben bereits stattgefunden. Private Interessen decken sich jedoch nicht immer mit der Meinung der Öffentlichkeit. Verschiedene Umstände werden noch

abgeklärt. Die Interessierten wollen den Betrieb aufrechterhalten. Nächstens entscheidet der Gemeinderat über ein genaues Projekt.

Die Jugendbaracke ist in einem desolaten Zustand. Eine Sanierung ist sorgfältig anzugehen. Der Treffpunkt Horriwil ist oberhalb des Pétanqueplatzes bis zur Jugendbaracke vorgesehen. Die Jugendbaracke soll im Projekt Treffpunkt integriert werden. Die Beteiligten werden deshalb noch um etwas Geduld gebeten. Wenn die Budgetgemeindeversammlung dem Projekt zustimmt, könnte im Frühjahr 2013 mit den Ausführungen damit begonnen werden.

6. Verschiedenes

Andreas Jordan bemängelt den Deckbelag der Rainstrasse, jetzt aber nach der Reinigung ist es bedeutend besser. Er hat noch folgendes Anliegen: Was unternimmt die Einwohnergemeinde Horriwil betreffend Fusion mit z.B. umliegenden Gemeinden? Hat sich der Gemeinderat bereits entsprechende Gedanken gemacht? Laut einer durchgeführten Umfrage können sich ca. 77 % ein Zusammengehen mit Nachbargemeinden vorstellen.

Gemeinderatspräsident Beat Noll teilt mit, dass im Gemeinderat noch keine konkreten Ideen bestehen. Nachdem sich erst im letzten Herbst drei neue Gemeinderäte zur Verfügung gestellt haben, findet er es nicht für notwendig, bereits jetzt über Fusionen zu sprechen. Ferner sollten zuerst die eigenen Strukturen wieder verbessert werden. Der Gemeinderat bleibt jedoch am Ball und will versuchen die Unterlagen der durchgeführten Umfrage zu eruieren.

Franz Schreier vertritt die Meinung, dass ein Anschluss aus einer Stärke heraus gemacht werden sollte. Wenn jetzt ein Vorstoss gemacht wird geschieht dies aus Schwäche. Es soll nicht mit der erst besten Gemeinde fusioniert werden. Mehrere Gemeinden zusammen, eventuell mit Kantonsunterstützung haben bessere Aussicht auf Erfolg. Im Weiteren orientiert er, dass für die nächste Wahlperiode 2013 – 2017 noch Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat gesucht werden.

Tschol Richard vertritt die Ansicht, dass Horriwil nicht schwach ist. Eine Umfrage sollte vorhanden sein. Simon Rüegg ist der Meinung, dass dem Gemeinderat nicht immer noch mehr Arbeit aufgebürdet werden sollte. Eventuell mittels eines Fragebogens kann wohl kaum eine repräsentative Umfrage gestaltet werden. Das Thema muss äusserst feinfühlig behandelt werden.

Stephan Ramseyer möchte betreffend dem Gemeindeland Hauptstrasse / Poststrasse Auskunft. Ist ein Projekt am laufen oder was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen?

Gemeinderatspräsident Beat Noll informiert, dass erste Gespräche am laufen sind, Ein genaues Projekt ist jedoch noch nicht vorhanden und spruchreif. Der Gemeinderat orientiert zur entsprechenden Zeit.

Rainer Eggenschwiler beschwert sich über den zunehmenden Vandalismus. Warum werden die Verursacher nicht belangt?

Franz Schreier orientiert, dass viel gegen den anwachsenden Vandalismus unternommen wird. Erste Anzeigen sind bereits erfolgt. Die Jugendlichen haben jedoch bloss einen Verweis erhalten, Kostenpunkt ca. Fr. 100.00. Damit ist leider die Angelegenheit nicht gelöst findet der Gemeinderat. Es ist zu hoffen, dass der eventuelle neue Treffpunkt Horriwil nicht zum neuen Treffpunkt für entsprechende Personen wird. Er appelliert an die Eltern, den Jugendlichen den richtigen Weg zu zeigen.

Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeverwalter

Beat Noll

Hanspeter Ruef